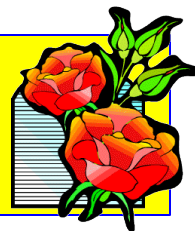


Tipps für's Leben

Newsletter Nr. 042 für den Monat August 2013



Liebe Freunde,
in diesem Newsletter möchte ich euch gern
einladen zur Großzügigkeit.

Was ist das Gegenteil von Großzügigkeit?
Geiz ist geil, hieß mal ein Werbeslogan.
Nein - Geiz macht einsam!
Geiz und Gier – die Gegenpole von
Großzügigkeit.
Geiz ist eine übertriebene, krankhafte
Sparsamkeit.
Ein geiziger Mensch könnte nie mein Freund
werden.
Gier löst Begierden in uns aus.
Habgier ist solch eine Gier.
Ist nicht zu stillen.
Wir haben das erlebt, als wir Hilfsgüter nach
Rumänien gebracht haben.
Ein LKW voller Hilfsgüter.
Und alle stürmten auf diesen LKW zu und
wollten so viel wie möglich für sich selbst
sichern.

Was ist Großzügigkeit?
Anderen etwas gönnen. Etwas abgeben können
Anderen helfen. Mir helfen lassen
Mich mit anderen freuen
Andere fördern, loben können
Lob annehmen können.
Vergeben können (mir selbst und anderen)
Versöhnung suchen.
Großzügigkeit, das ist ein offenes, weites Herz
und eine offene Hand.
Großzügigkeit ist eine Haltung - Geben ist eine
Handlung!

Es ist mehr als nur das Geben von Dingen.
Es ist auch die Freigiebigkeit gemeint.
Die Nachsicht mit anderen.
Du kannst daran arbeiten, wenn sie noch nicht
so stark gewachsen ist.

Ich glaube, wenn wir an dem Segen Gottes
Anteil haben wollen, dann müssen wir lernen,
großzügig zu sein!

Ich trete aus, aus der Gruppe der Egoisten.
Und derjenigen, die alles beieinander halten
müssen.
Das entlastet mich, bringt mir Zufriedenheit und
Versöhnung mit der Welt.
Wie kommt es, dass uns Großzügigkeit so
schwer fällt.
Das hat mit Mangel zu tun.
Mit „zu-kurz-gekommen-sein“.
Der andere hat etwas, das eigentlich mir
zusteht.
Wenn ich etwas abgebe, bleibt mir nicht genug.

Kennst du solche Gefühle?
Ich denke, wir alle kennen sie!
Ich bin ständig damit beschäftigt, mein Eigentum
zu schützen.
Damit mir niemand etwas wegnimmt.
Denn was ich verschenke, ist dann wirklich weg.
Neid ist eine menschliche Eigenschaft.
Neid tritt auch auf, wenn andere erfolgreicher
sind als ich.
Da kann keine Gelassenheit in uns entstehen.
Und wir können das Leben nicht genießen.
Tritt aus diesem Gefühl des „Zu-Kurz-
Gekommen-Seins“ heraus.

Wie wäre es, wenn wir aus dem Neid
heraustreten.
Es ist nur ein kleiner Schritt vom Neid zur
Bewunderung.
Mit anderen Worten: Bewunderung ist Neid
ohne Angst.
Ich kann mich entschließen, anderen ihren
Erfolg, ihr Geld, ihr Glück zu gönnen.
Und bin schon mitten drin in dieser
Großzügigkeit zu leben.
Der Mensch ist fähig, sich zu ändern.
Und es beginnt mit einer Willensentscheidung.

Schließ doch mal die Augen – ach, das geht ja nicht, du liest ja gerade:

Stell dir vor, du wärst ein Mensch, der anderen ihr Glück, ihren Erfolg, ihren Lebensstil missgönnt.

Welche Gedanken kommen dir da?

Merkst du, was für Gefühle jetzt hochkommen?

Neid kommt hoch!

Welchen Vorteil hast du dadurch gewonnen?

Keinen einzigen!

Du kannst du Augen wieder aufmachen.

Schüttel diese Gefühle wieder ab.

Neidhammel gönnen anderen nichts – weder das schöne Auto noch den Erfolg!

Wenn wir merken, dass wir anderen Böses wünschen, dann ist es an der Zeit – Gegenmaßnahmen zu ergreifen.

Dem Neid kannst du widerstehen, indem du innerlich der Person sagst, „Ich gönne es dir!“

„Es soll dir gutgehen!“

„Das geschieht dir recht!“

So, jetzt konzentrier dich nochmal:

Denk dich in einen Menschen hinein, der anderen ihr Glück von Herzen gönnt.

Achte auf deine Gefühle.

Was für Gefühle kommen jetzt.

Da sind keine negativen Gefühle mehr dabei.

Da ist keine Angst, keine Enge.

Da ist mehr Freude, mehr Offenheit, mehr Gelassenheit.

Und es geht uns selbst besser dabei.

Schaffen wir es, dem anderen alles zu gönnen, sind wir mitten drin in der Großzügigkeit.

Schreib dir doch mal auf, worauf du neidisch bist.

Wem kannst du das, was er hat, nicht gönnen?

Neid frisst deine Zufriedenheit auf.

Wäre es nicht gut, du könntest aus dieser Missgunst aussteigen?

Du würdest diesen ganzen Druck los!

Befreie deine Seele von Missgunst.

Entscheide dich für Großzügigkeit.

Ich gönne ihm/ihr das schöne Haus, das tolle Auto, die Stelle in der Arbeit.

Bring diese störenden Gedanken aus deiner Seele heraus.

Das braucht deine Entscheidung.

Wirf diesen störenden Ballast ab.

Er behindert dich, dein Leben zu genießen.

Dann kommt es zu einer Win-Win-Situation.

So nennen das die Amerikaner, wenn beide Seiten gewinnen.

Der andere, den du beneidet hast, gewinnt.

Er spürt, dass du ihm offener gegenübertrittst.

Und du gewinnst, weil diese innere Belastung weg ist.

Wir können anderen helfen, ihre Ziele zu erreichen.

Auch das hat mit Großzügigkeit zu tun.

Wir beraten und trainieren sie.

Und begleiten sie auf ihrem Weg. (Mentoring)

Ich arbeite mit einigen Menschen zusammen, denen ich als Mentor diene.

Wir machen andere nicht klein, sondern fördern sie.

Wenn wir Menschen stärken, dann helfen wir uns auch selbst.

Wir überwinden unseren Egoismus und unsere Angst, zurückzubleiben.

Überholt zu werden!

Wir können anderen materiell helfen.

Da brauchen Menschen für einige Zeit eine Unterkunft.

Und du stellst dein Haus zur Verfügung.

Und dein Herz.

Wir halten ihnen nicht ihre Fehler vor, die sie in diese Situation gebracht haben.

Wir haben viele Menschen in unser Haus aufgenommen!

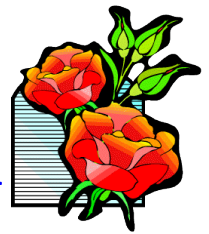
Ehemalige Drogenabhängige, Alkoholabhängige, Menschen in Lebenskrisen.

Eine bunte Truppe.

Großzügigkeit holt den anderen immer ab.

Haben wir den anderen abgeholt, dann können wir in aller Ruhe auch darüber reden, wo er Fehler gemacht hat.

Und was er ändern sollte.



Wir können anderen emotional helfen.
Sie sind in einer schwierigen Lebenssituation, aus der sie ohne fremde Hilfe nicht herauskommen.
Sie haben mit Ängsten zu tun, die sie blockieren.
Sie sind innerlich zerbrochen und brauchen Ermutigung und Wegweisung.
All das ist Großzügigkeit, wenn wir darin Hilfe anbieten.

Großzügigkeit heißt auch:
Mit mir selbst liebevoll umzugehen.
Meine „inneren Kritiker“ zu kündigen, damit sie endlich ausziehen.
Diese Stimmen in mir, die jeden Neubeginn verhindern wollen.
Mir selbst zu vergeben, wenn ich Fehler gemacht habe.

Großzügigkeit bedeutet auch:
In Versöhnung mit mir selbst zu leben und mit anderen.

Jetzt lasst uns diese Großzügigkeit aus dem Blickfeld der Bibel betrachten:

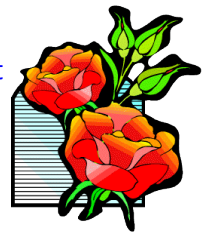
Es gibt ein schönes Sprichwort:
„**Großzügigkeit ist die Gewohnheit des Gebens!**“
Da ist das Geben zur Gewohnheit geworden.
Es ist dem Geber zur Gewohnheit geworden, zu geben.

Paul Deitenbeck, ein Mann Gottes, ließ keinen Menschen aus seinem Haus gehen, ohne dass er ihm etwas geschenkt hat.
Nichts Großes!
Eine Tafel Schokolade oder ähnliches.

Großzügigkeit hängt nicht von der Größe unseres Geldbeutels ab, sondern von der Größe unseres Herzens.

Warum sollen wir Christen großzügig sein?
Weil Gott großzügig ist.
Schaut mal in die Schöpfung.
Was für eine Pracht kommt uns da im Frühjahr entgegen. Überall blüht es und grünt es!
Der Enzian blüht hoch oben auf dem Berg, wo ihn kaum ein Mensch sehen kann.
Das ist wahrhaftig Großzügigkeit.

Weil Gott dich großzügig errettet hat.
Er hat alles seinen Sohn machen lassen, damit du allein durch Glauben gerettet wirst.
Sein Versöhnungsangebot ist außerordentlich großzügig.
Er hat alles bezahlt.
Und du bist der Nutznießer.
Die Strafe lag auf ihm, auf dass wir Frieden hätten.



Weil Gott dich großzügig segnen will.
5. Mose 28,5-8 (Nur ein Auszug)
Gesegnet wird sein die Frucht deines Leibes, die Frucht deines Landes und die Frucht deines Viehs, die Früchte deiner Rinder und die Früchte deiner Schafe.

Gott gibt dir ein überfließendes Leben
Und er gibt gern! (Jakobus 1,5)
Er gibt allen (Matthäus 5,43-48)
Er gibt maßlos (Johannes 3,34)

Weil Gott dir großzügig seine Gnade gibt
Sie ist jeden Tag neu.
Die Gnade ist es, die uns immer wieder einen Neuanfang mit Gott gewährt.
Denk an die beiden Bäume im Paradies.
Der Baum der Erkenntnis und der Baum des Lebens.
Gnade kommt vom Baum des Lebens
Gnade verzichtet auf das Recht auf Rache.

Weil Gott dir großzügig seine Liebe gibt
Joh. 3,1
Seht welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch.

Weil Gott dir großzügig seine Vergebung schenkt
Er vergibt dir gern.
Deiner Sünde will er nicht mehr gedenken.
Er freut sich, dass du gekommen bist.
Und jetzt zieht er dir ein neues weißes Gewand an, als Zeichen seiner Vergebung.

Weil Gott so großzügig ist, und weil er will, dass wir ihm ähnlich werden, sollen auch wir großzügig sein.

Haben wir Zeit für Menschen?
Sind wir großzügig im Verschenken von Zeit?

Großzügig mit unserem ganzen Leben

Lukas 6,38

Lk 6,38 Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch wieder messen.

Geben fängt bei uns an!

Sei großzügig in der Vergebung
Vergib schnell und gründlich!

Sei großzügig in Barmherzigkeit
Halte dein Herz offen, damit der Herr es berühren kann, wenn er dir etwas zeigen will.

Sei großzügig in Geduld
Wenn du siehst, dass deine Ratschläge nicht befolgt wurden in der Seelsorge.
Dann übe dich in Geduld.
Es wird vielleicht noch etwas dauern.

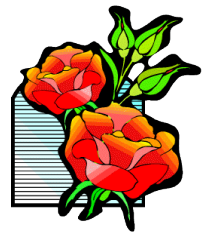
Sei großzügig in Ermutigung
Ermutige Menschen sooft du kannst.
Stärke ihren Glauben.
Manchmal ist Ermutigung nur eine Berührung.

Sei großzügig in der Liebe
Denn die Liebe ist...

Korinther 13

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie blähet sich nicht,
§sie stellt sich nicht ungebärdig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu,
¶sie freut sich nicht der Ungerechtigkeit, sie freut sich aber der Wahrheit; ¶sie verträgt alles, sie glaubet alles, sie hoffet alles, sie duldet alles.
§Die Liebe höret nimmer auf.

Die Liebe ist der Schlüssel, den Gott uns gegeben hat zu den Herzen der Menschen.
Eine großzügige Liebe schafft Kontur in unserem Charakter.
Macht uns stark für die Aufgaben, die Gott uns geben will.
Macht uns verlässlich und sicher.



Großzügigkeit ist eine gute Saat.
Und bringt uns eine reiche Ernte.
Wer geben gelernt hat, dem wird reichlich gegeben werden!
Großzügigkeit ist ein weiterer Schlüssel auf dem Weg zu einem Leben in Fülle.
Zu einem Leben, das wir genießen dürfen!

Herr, hilf mir, dass ich ein großzügiger Mensch werde!
Denn du bist ein wahrhaft großzügiger Gott.
Ein Gott, der gerne gibt.
Das ist auch in deinem Wort verankert.
Dem anderen in Ehrerbietung dienen!
Das setzt voraus, dass ich ihm alles Gute gönne!
Ich gönne ihm sogar mehr, als ich selbst von dir bekomme!
Hilf mir, Herr, dass mein Herz sich öffnet!
Damit ich in der Großzügigkeit leben kann, die ich bei dir gefunden habe!
Durch meine Großzügigkeit drücke ich mein Vertrauen in deine Versorgung aus und werde dir täglich ähnlicher.

Eine gesegnete Urlaubszeit.



Heinz